DYS+ Campus

kR

Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 8

Jesus und das Reich Gottes

Erklärungen, 46 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann erklären, wie die Evangelien entstanden.
- Ich kann Jesu Botschaft vom Reich Gottes, Wunder und Konflikte beschreiben.
- Ich kann die Titel Messias und Christus als Glaubensaussagen erklären.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/katholische-religion/kr-jesus-reich-gottes/wie-die-evangelien-entstanden

Kurz erklärt

Der Weg zu den Evangelien

Jesus wirkt → mündlich weitererzählt → aufgeschrieben → vier Evangelien

Die Evangelien sind Glaubenszeugnisse.

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Evangelium	gute Nachricht
Reich Gottes	Gottes Herrschaft der Gerechtigkeit und des Friedens
Messias / Christus	der Gesalbte
Wunder	Zeichen für das angebrochene Gottesreich

Ein Gleichnis deuten

1. Lies das Gleichnis.
2. Finde das Bild.
3. Frage: Was soll es zeigen?
4. Beziehe es auf das Reich Gottes.

Merksatz: Das Reich Gottes hat mit Jesus begonnen und ist noch nicht vollendet.

Typischer Fehler: Den Tod Jesu darf man keiner ganzen Gruppe anlasten. Jesus war Jude.

Tipp: Bei Fragen nach deiner Meinung gibt es kein Richtig oder Falsch. Begründe sie.

●○○ Basis

Begriffe und Texte

1 Was passt? Kreuze an.

a) Das Wort Evangelium bedeutet _____. ☐ **Lebensbericht** ☐ **gute Nachricht**

b) Das älteste Evangelium ist nach _____ benannt. ☐ **Johannes** ☐ **Markus**

c) Das Reich Gottes meint Gottes _____. ☐ **Herrschaft** ☐ **Staat**

d) Das Gleichnis vom Senfkorn steht in Markus _____. ☐ **4** ☐ **1**

e) Die Bergpredigt steht in Matthäus _____. ☐ **5 bis 7** ☐ **1 bis 2**

f) Die Goldene Regel steht in Matthäus _____. ☐ **7** ☐ **28**

2 Setze ein: Seligpreisungen, Gleichnis, Sauerteig.

a) Die Bergpredigt beginnt mit den _____.

b) Ein Bild aus dem Alltag, das etwas erklärt, heißt _____.

c) Wenig _____ durchdringt den ganzen Teig.

3 Welches Wunder? Kreuze an.

a) Ein Gelähmter wird getragen und kann aufstehen: _____ ☐ **Heilung in Markus 2** ☐ **Sturmstillung**

b) Ein Sturm wird still: _____ ☐ **Brotvermehrung** ☐ **Sturmstillung**

c) Wenige Brote reichen für viele: _____ ☐ **Heilung in Markus 2** ☐ **Brotvermehrung**

●●○ Standard

Prüfen und Einordnen

4 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Jesus hat die Evangelien selbst geschrieben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Das Reich Gottes hat nach Jesu Botschaft schon begonnen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Wunder Jesu sind nur Zaubertricks. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Jesus eckte an, weil er Ausgegrenzte annahm. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Die Zeloten setzten auf Gewaltlosigkeit. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Christus ist ein Titel und kein Nachname. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

g) Der Tod Jesu darf allen Juden angelastet werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

5 Ordne zu. Kreuze an.

a) Feindesliebe: _____ ☐ **Bergpredigt** ☐ **Brotvermehrung**

b) Sauerteig: _____ ☐ **Pilatus** ☐ **Gleichnis**

c) Kreuzigung: _____ ☐ **jüdische Feier** ☐ **römische Strafe**

d) Messias: _____ ☐ **hebräisch** ☐ **griechisch**

e) Glaubensaussage: _____ ☐ **Jesus ist der Christus.** ☐ **Jesus lebte in Galiläa.**

6 Setze ein: mündlich, Pilatus, Gesalbter, Glaubens.

a) Zuerst wurde _____ weitererzählt.

b) Jesus wurde unter _____ gekreuzigt.

c) Messias heißt _____ .

d) Die Auferstehung ist eine Aussage des _____ .

●●● Plus

Nachdenken

7 **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

a) Erkläre in zwei Sätzen, wie die Evangelien entstanden.

b) Erkläre das Gleichnis vom Senfkorn.

c) Warum eckte Jesus an?

d) Wie hängen Leben und Tod Jesu zusammen?

e) Was bedeutet der Titel Christus? Warum ist er eine Glaubensaussage?

f) Nenne eine Folge, die der Glaube an Jesus für das Leben haben kann.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die Wunder Jesu sind Zeichen für Gottes Reich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Jesus stritt nur mit Nichtjuden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Bergpredigt ist eine Rede, kein Gesetzbuch mit Strafen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Im Judentum gilt Jesus als Messias. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Das Kreuz ist für Christen auch ein Zeichen der Hoffnung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Die Evangelien sind wie Zeitungsberichte aufgebaut. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

9 Wirkung beurteilen. Kreuze an.

a) Die Seligpreisungen sagen Menschen in Not _____ zu. ☐ **Gottes Nähe** ☐ **Reichtum**

b) Die Feindesliebe fordert _____. ☐ **Rache** ☐ **Zuwendung statt Rache**

c) Wunder machen _____ sichtbar. ☐ **Hoffnung** ☐ **Gewalt**

d) Der Streit um den Sabbat zeigt: Das Wohl des _____ zählt. ☐ **Staates** ☐ **Menschen**

10 Ist es eine Glaubensaussage? Kreuze an.

a) _____ ☐ **Gott hat Jesus auferweckt.** ☐ **Jesus wurde unter Pilatus gekreuzigt.**

b) _____ ☐ **Jesus ist der Messias.** ☐ **Das Markusevangelium entstand um 70.**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann erklären, wie die Evangelien entstanden.	☐	☐	☐
Ich kann Jesu Botschaft vom Reich Gottes, Wunder und Konflikte beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann die Titel Messias und Christus als Glaubensaussagen erklären.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe und Texte

1 Was passt? Kreuze an.

a) gute Nachricht

→ Das Wort stammt aus dem Griechischen.

b) Markus

→ Markus entstand um das Jahr 70.

c) Herrschaft

→ Es ist kein Land mit Grenzen.

d) 4

→ Markus 4 erzählt davon.

e) 5 bis 7

→ Die Stellen sind Matthäus 5 bis 7.

f) 7

→ Sie steht gegen Ende der Bergpredigt.

2 Setze ein: Seligpreisungen, Gleichnis, Sauerteig.

a) Die Bergpredigt beginnt mit den Seligpreisungen.

b) Ein Bild aus dem Alltag, das etwas erklärt, heißt Gleichnis.

c) Wenig Sauerteig durchdringt den ganzen Teig.

3 Welches Wunder? Kreuze an.

a) Heilung in Markus 2

→ Freunde bringen den Mann zu Jesus.

b) Sturmstillung

→ Sie steht in Markus 4.

c) Brotvermehrung

→ Sie steht in Markus 6.

●●○ Standard: Prüfen und Einordnen

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Die Evangelien wurden von anderen aufgeschrieben.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie sind Zeichen für das Reich Gottes.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Die Zeloten wollten die Römer mit Gewalt vertreiben.

f) Stimmt.

g) Stimmt nicht. Richtig: Keine Gruppe als Ganze ist schuld.

5 Ordne zu. Kreuze an.

a) Bergpredigt

→ Sie steht in Matthäus 5.

b) Gleichnis

→ Es ist ein Gleichnis.

c) römische Strafe

→ Rom führte sie aus.

d) hebräisch

→ Christus ist das griechische Wort.

e) Jesus ist der Christus.

→ Das ist ein Bekenntnis.

6 Setze ein: mündlich, Pilatus, Gesalbter, Glaubens.

a) Zuerst wurde mündlich weitererzählt.

b) Jesus wurde unter Pilatus gekreuzigt.

c) Messias heißt Gesalbter.

d) Die Auferstehung ist eine Aussage des Glaubens.

●●● Plus: Nachdenken

7 Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

a) Jesus wirkte. Seine Anhänger erzählten weiter. Später wurde aufgeschrieben.

→ Nenne die Reihenfolge.

b) Ein winziges Korn wird zu einem großen Strauch. So wächst Gottes Reich aus kleinem Anfang.

→ Nenne das Bild.

→ Nenne die Aussage.

c) Er nahm Ausgegrenzte an und legte Regeln neu aus. Das führte zu Streit.

→ Nenne ein Beispiel.

d) Seine Botschaft führte zu Konflikten. Er wurde von den Römern gekreuzigt.

→ Denke an Pilatus.

e) Christus heißt der Gesalbte. Christen bekennen damit ihren Glauben an Jesus.

→ Nenne die Bedeutung.

→ Nenne das Wort Bekenntnis.

f) Zum Beispiel können Menschen versuchen, gerecht zu handeln und anderen zu helfen.

→ Denke an die Bergpredigt.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Jesus war Jude und stritt mit anderen Juden.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Im Judentum wird Jesus nicht als Messias anerkannt.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Sie sind Glaubenszeugnisse.

9 Wirkung beurteilen. Kreuze an.

a) Gottes Nähe

→ Sie sprechen Zuwendung zu.

b) Zuwendung statt Rache

→ Das ist ein Kern der Bergpredigt.

c) Hoffnung

→ Sie sind Zeichen des Reiches.

d) Menschen

→ So legt Jesus aus.

10 Ist es eine Glaubensaussage? Kreuze an.

a) Gott hat Jesus auferweckt.

→ Das ist eine Glaubensaussage.

b) Jesus ist der Messias.

→ Das ist ein Bekenntnis.